

ENGAGEMENTBERICHT

Zeitraum: 01.01.2025 - 31.12.2025

PORTFOLIO(S)

NAME DES PORTFOLIOS	ZUSAMMENSETZUNG PER	ANZAHL UNTERNEHMEN	ANZAHL DER ANVISIERTEN UNTERNEHMEN	VERWALTETE VERMÖGEN ANVISIERT
ABS-Anlageuniversum 2025	31.12.2025	267	80	30.0%
TOTAL 1				

WICHTIGE ZAHLEN ZUM ENGAGEMENT

80

ANVISIERTE UNTERNEHMEN
(VON 267)

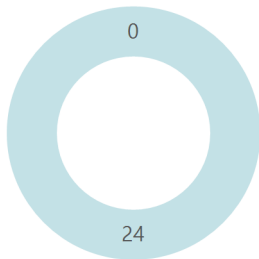
30%

VERWALTETE VERMÖGEN
ANVISIERT

24

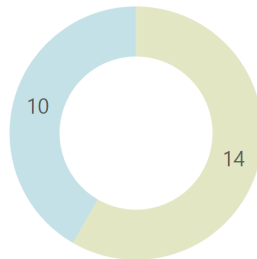
KAMPAGNEN

KENNZAHLEN ZU DEN RELEVANTEN KAMPAGNEN



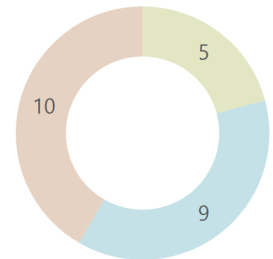
EINMALIG VS. WIEDERKEHREND

Einmalig Wiederkehrend



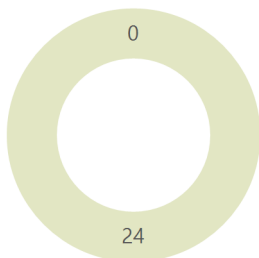
ART

Direkt Kollektiv



SÄULE

Umwelt Soziales Governance



STATUS AM 31.12.2025

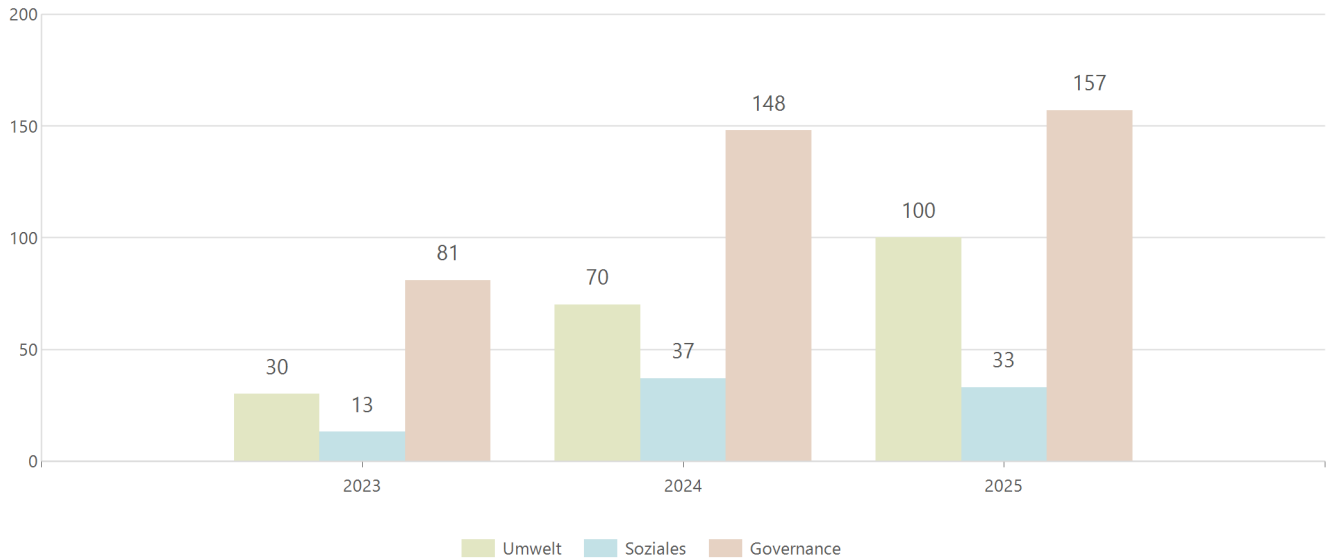
Laufend Abgeschlossen



ÜBERBLICK

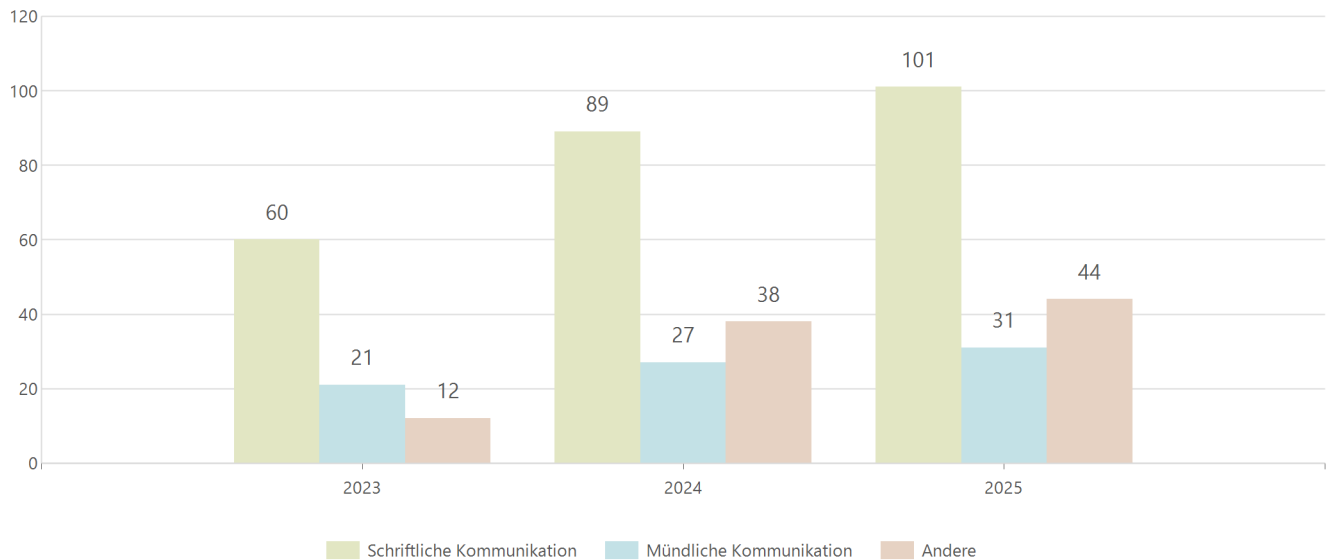
1. ÜBERBLICK

1.1 ENGAGEMENT-AKTIVITÄTEN NACH SÄULE *



* Wenn eine Engagement-Aktivität mehrere Säulen betrifft, wird sie in jeder Säule berücksichtigt.

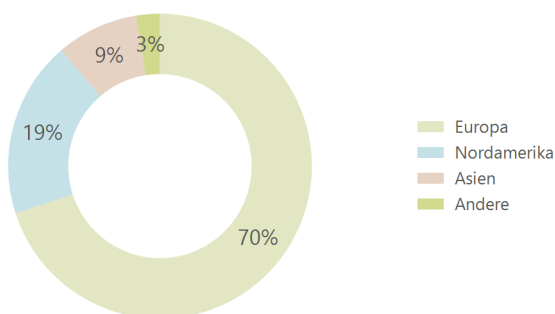
1.2 ENGAGEMENT-AKTIVITÄTEN NACH ART



1.3 VERTEILUNG DER ANVISIERTEN UNTERNEHMEN NACH THEMA

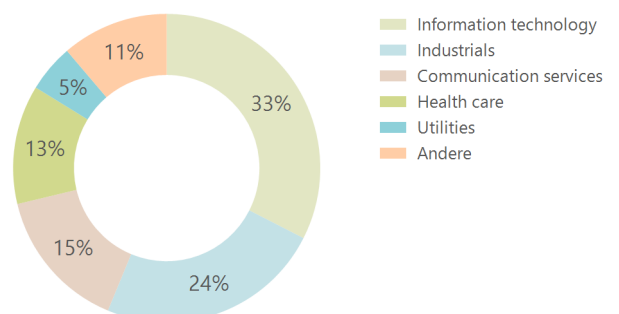
THEMEN	ANZAHL DER ANVISIERTEN UNTERNEHMEN			% AUM
	IN DEN KAMPAGNEN VON ETHOS	IN KOLLEKTIVEN KAMPAGNEN	TOTAL	
Umwelt			49	17.6 %
Klimawandel	39	9	48	17.2 %
Umweltauswirkung	1	10	11	3.9 %
Biodiversität	0	3	3	1.1 %
Soziales			73	26.2 %
Einhaltung der Menschenrechte	38	35	73	26.2 %
Arbeitnehmerrechte	38	15	53	19.0 %
Gesundheit & Sicherheit	38	1	39	14.0 %
Governance			72	25.8 %
Geschäftsethik	38	27	65	23.3 %
Verfügbarkeit von ESG-Richtlinien	38	7	45	16.1 %
Vergütung	41	0	41	14.7 %
Digitale Verantwortung	14	27	41	14.7 %
ES reporting	39	1	40	14.3 %
Zusammensetzung und Funktionsweise des VR	39	0	39	14.0 %
Steuerverantwortung	38	0	38	13.6 %
Nachhaltigkeitsstrategie	38	0	38	13.6 %
Diversität	38	0	38	13.6 %
Verhaltenskodex	38	0	38	13.6 %
Rechte der Aktionäre	1	7	8	2.9 %
Lobbying	1	0	1	0.4 %

1.4 VERTEILUNG DER ANVISIERTEN UNTERNEHMEN NACH STANDORT



STANDORT	ANZAHL	%
Europa	56	70.0%
Schweiz	38	47.5%
Vereinigtes Königreich	7	8.8%
Frankreich	4	5.0%
Deutschland	3	3.8%

1.5 VERTEILUNG DER ANVISIERTEN UNTERNEHMEN NACH SEKTOREN



SEKTOR	ANZAHL	%
Information technology	26	32.5%
Semiconductors & semiconductor equipment	13	16.3%
Technology hardware & equipment	7	8.8%
Software & services	6	7.5%

STANDORT	ANZAHL	%
Norwegen	2	2.5%
Italien	1	1.3%
Niederlande	1	1.3%
Nordamerika	15	18.8%
Vereinigten Staaten	12	15.0%
Kanada	3	3.8%
Asien	7	8.8%
China	2	2.5%
Südkorea	2	2.5%
Indien	1	1.3%
Japan	1	1.3%
Taiwan	1	1.3%
Ozeanien	1	1.3%
Australien	1	1.3%
Lateinamerika&Karibik	1	1.3%
Mexiko	1	1.3%
TOTAL	80	100%

SEKTOR	ANZAHL	%
Industrials	19	23.8%
Capital goods	17	21.3%
Commercial & professional services	2	2.5%
Communication services	12	15.0%
Telecommunication services	9	11.3%
Media & entertainment	3	3.8%
Health care	10	12.5%
Health care equipment & services	9	11.3%
Pharmaceuticals, biotechnology & life sciences	1	1.3%
Utilities	4	5.0%
Utilities	4	5.0%
Consumer discretionary	3	3.8%
Consumer Discretionary Distribution & Retail	1	1.3%
Consumer durables & apparel	1	1.3%
Consumer services	1	1.3%
Materials	3	3.8%
Materials	3	3.8%
Consumer staples	2	2.5%
Consumer Staples Distribution & Retail	1	1.3%
Food, beverage & tobacco	1	1.3%
Real estate	1	1.3%
Real Estate Management & Development	1	1.3%
TOTAL	80	100%



ENGAGEMENT PER SÄULE

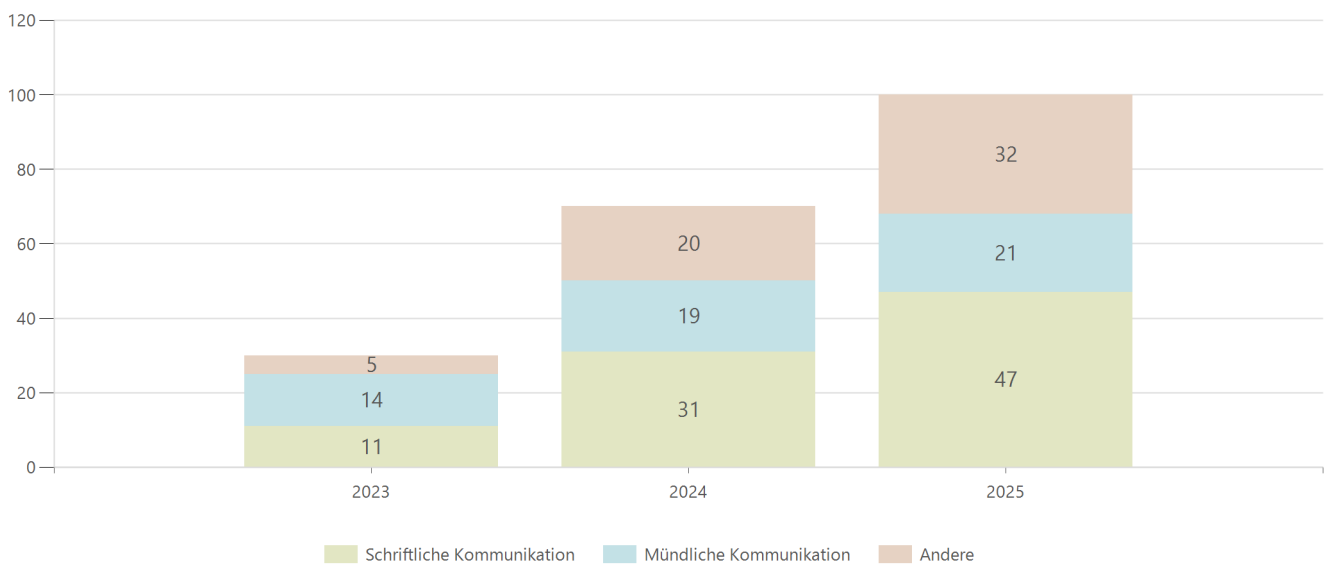
2. UMWELT

2.1 ÜBERBLICK ÜBER DIE ENTSPRECHENDEN KAMPAGNEN

NAME DER KAMPAGNE	ANZAHL UNTERNEHMEN		KAMPAGNE UNTERSCHRIEBEN AM
	IM PORTFOLIO	TOTAL	
Glaubwürdige Netto-Null-Strategien	1	10	01.01.2025
Say on Climate-Abstimmung bei britischen Unternehmen	7	95	01.01.2025
Strategie und Risikomanagement von Schweizer Unternehmen in Sachen Klimawandel	38	150	01.01.2025
Valuing Water Finance Initiative	2	67	01.01.2025
Wissenschaftlich fundierte Klimaziele der Schweizer Unternehmen	16	50	07.02.2025
TOTAL 5			

Die von Ethos initiierten Kampagnen sind fettgedruckt.

2.2 ENGAGEMENT-AKTIVITÄTEN MIT PORTFOLIO-UNTERNEHMEN ZU THEMEN IM BEREICH UMWELT *



* In Anhang 6 finden Sie die Zuordnung der Themen zu den gängigen Säulen "Umwelt", "Soziales" und "Governance" sowie der Aktionsarten zu den Kategorien "Schriftliche Kommunikation", "Mündliche Kommunikation" und "Andere".

2.3 EINZELHEITEN DER ENTSPRECHENDEN KAMPAGNEN

GLAUBWÜRDIGE NETTO-NULL-STRATEGIEN

SDG

SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie
SDG 13: Klimaschutz

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 7: Vorbeugen von Umweltproblemen
Prinzip 8: Förderung des Umweltbewusstseins
Prinzip 9: Förderung umweltfreundlicher Technologien

ZUSAMMENFASSUNG

Engagement-Kampagne von Ethos, um mehrere Unternehmen dazu zu bewegen, glaubwürdige Netto-Null-Strategien umzusetzen. Damit wird ein Beitrag zur Dekarbonisierung CO₂-intensiver Industrien geleistet und die Klimarisiken für institutionelle Investoren gemindert.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

31.12.2025:

Ethos setzte seinen Dialog mit mehreren Unternehmen des Öl- und Gassektors sowie weiterer Branchen fort, um glaubwürdige Netto-Null-Strategien und Klimaschutzmassnahmen voranzutreiben. Im Mittelpunkt standen 2025 folgende Themen:

- Forderung nach mehr Transparenz bei Dekarbonisierungsplänen und Veröffentlichung detaillierter Transitionspläne, einschliesslich der wichtigsten Hebel zur Emissionsreduzierung und der damit verbundenen Investitionsausgaben.
- Zusammenarbeit mit anderen institutionellen Investoren und Investorinnen, um klare Erwartungen hinsichtlich der Lobbying-Praktiken und der Ausrichtung der Geschäftsstrategie an den Klimazielen zu formulieren.
- Anerkennung positiver Entwicklungen: Fortum wurde aufgrund bedeutender Fortschritte und seiner geringen Kohlenstoffintensität erfolgreich aus der Kampagne entlassen. Nvidia erhielt die SBTi-Zertifizierung für seine Emissionsreduktionsziele.

ENGAGEMENT-FORTSCHRITT



SAY ON CLIMATE-ABSTIMMUNG BEI BRITISCHEN UNTERNEHMEN

SDG

SDG 13: Klimaschutz

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 7: Vorbeugen von Umweltproblemen
--

Prinzip 8: Förderung des Umweltbewusstseins

Prinzip 9: Förderung umweltfreundlicher Technologien
--

ZUSAMMENFASSUNG

Eine Gruppe institutioneller Investoren, koordiniert von CCLA Investment Management und dem Local Authority Pension Fund Forum (LAPFF), wird 35 britische Unternehmen mit hohem CO₂-Ausstoss auffordern, an der Generalversammlung 2024 ihre Transitionspläne ihrem Aktionariat zur Genehmigung vorzulegen.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

31.12.2025:

- 70 Unternehmen haben geantwortet, wodurch die Antwortquote auf 74 % gestiegen ist (gegenüber 64 % im Jahr 2024).
- Zehn Unternehmen haben sich verpflichtet, ihre Transitionspläne an der Generalversammlung 2025 ihrem Aktionariat zur Abstimmung vorzulegen (gegenüber zwei im Jahr 2024).

STRATEGIE UND RISIKOMANAGEMENT VON SCHWEIZER UNTERNEHMEN IN SACHEN KLIMAWANDEL

SDG

SDG 13: Klimaschutz

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 7: Vorbeugen von Umweltproblemen

Prinzip 8: Förderung des Umweltbewusstseins

Prinzip 9: Förderung umweltfreundlicher Technologien

ZUSAMMENFASSUNG

Die Umsetzung des Pariser Abkommens zur Eindämmung der Erderwärmung auf unter 2° gegenüber der vorindustriellen Zeit übt besonderen Druck auf den Privatsektor aus, insbesondere auf Investoren und Unternehmen. Das Engagement von Ethos konzentriert sich auf folgende Aspekte:

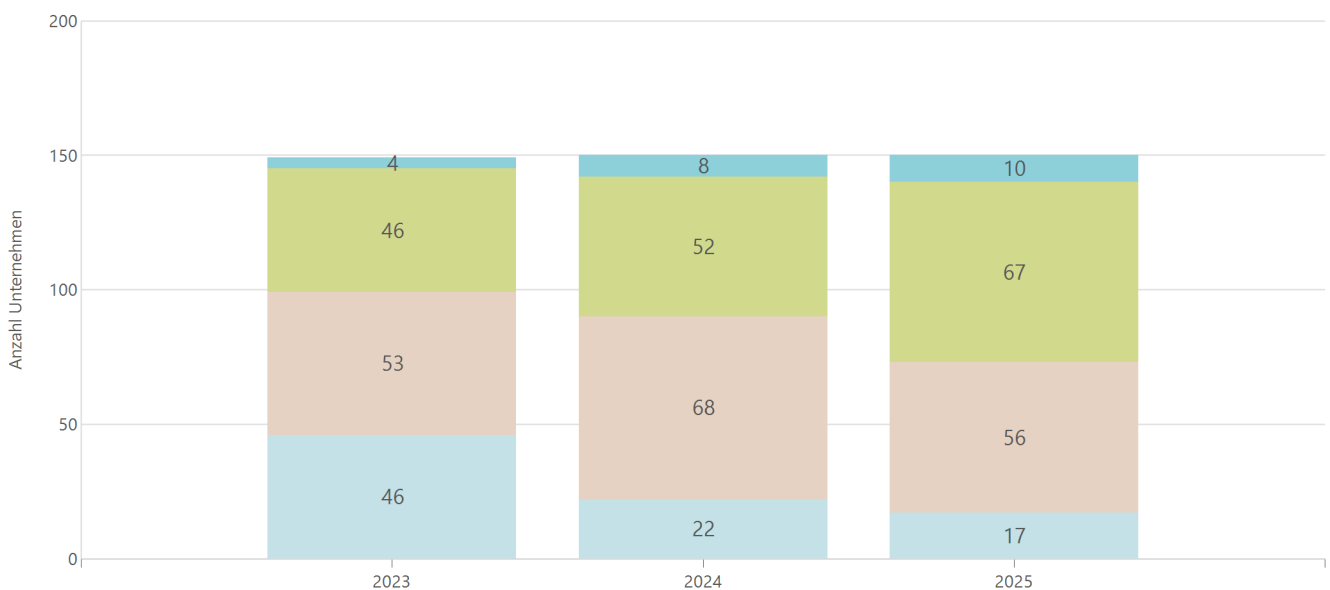
- Strategie zur Reduktion der Treibhausgasemissionen (THG) in der gesamten Wertschöpfungskette und Risikomanagement in Bezug auf den Klimawandel.
- Berücksichtigung des Klimawandels in der Finanzierung (Bank) und im Versicherungsgeschäft.
- Transparenz in Bezug auf Treibhausgasemissionen, ergriffene Maßnahmen zur Reduzierung, erzielte Fortschritte und für die Zukunft geplante Maßnahmen.
- Abstimmung über die Klimastrategie der größten THG-Emittenten ("Say on Climate")

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

31.12.2025:

- 119 Unternehmen führten eine Klimaszenarioanalyse durch (gegenüber 65 im Vorjahr).
- 97 % der Unternehmen veröffentlichen ihre THG-Emissionen ganz oder teilweise.
- 47 Unternehmen verfügen über von der SBTi genehmigte Klimaziele.
- Trotz der Infragestellung des Klimawandels durch die amerikanische Regierung sind bei den Schweizer Unternehmen erfreuliche Fortschritte zu verzeichnen. Die Anzahl Unternehmen mit SBTi-genehmigten Klimazielen ist im Vergleich zu 2024 stark gestiegen.

ENGAGEMENT-FORTSCHRITT



- 1. Brief an das Präsidium des Verwaltungsrats
- 2. Direkter Kontakt mit dem Unternehmen etabliert
- 3. Unternehmen anerkennt das Problem und ist offen für den Dialog
- 4. Unternehmen entwickelt glaubhafte Strategie, um das Problem anzugehen
- 5. Problem gelöst und geeignete Massnahmen umgesetzt

VALUING WATER FINANCE INITIATIVE

SDG

SDG 6: Sauberes Wasser und Sanitäreanlagen
SDG 12: Verantwortungsvoller Konsum und Produktion
SDG 14: Leben unter Wasser

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 1: Unterstützung und Achtung der Menschenrechte
Prinzip 7: Vorbeugen von Umweltproblemen
Prinzip 8: Förderung des Umweltbewusstseins
Prinzip 9: Förderung umweltfreundlicher Technologien

ZUSAMMENFASSUNG

Eine Gruppe institutioneller Investoren, welche durch Ceres koordiniert wird, lanciert eine Initiative, um mit Unternehmen, die grosse Mengen an Wasser nutzen und verschmutzen, in einen Dialog zu treten. Die Initiative zielt darauf ab, die Unternehmen zu motivieren, Wasser mehr zu schätzen, Wasser als finanzielles Risiko zu betrachten und notwendigen Veränderungen zum Schutz der Wassersysteme voranzutreiben.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

31.12.2025:

Im Rahmen der Valuing Water Finance Initiative hat die jüngste Evaluation folgende Ergebnisse erzielt:

- Seit der letzten Bewertung hat sich die Punktzahl von 48 Unternehmen dank einer erhöhten Transparenz verbessert, häufig durch Berichte, die der CSRD-Richtlinie entsprechen.
- Bei 20 Unternehmen hat sich die Bewertung vorübergehend verschlechtert, da diese ihre Wasserstrategien aktualisieren und ihre Ziele zur Halbzeit bis 2030 neu definieren.

WISSENSCHAFTLICH FUNDIERTE KLIMAZIELE DER SCHWEIZER UNTERNEHMEN

SDG

SDG 13: Klimaschutz

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 7: Vorbeugen von Umweltproblemen

Prinzip 8: Förderung des Umweltbewusstseins

Prinzip 9: Förderung umweltfreundlicher Technologien

ZUSAMMENFASSUNG

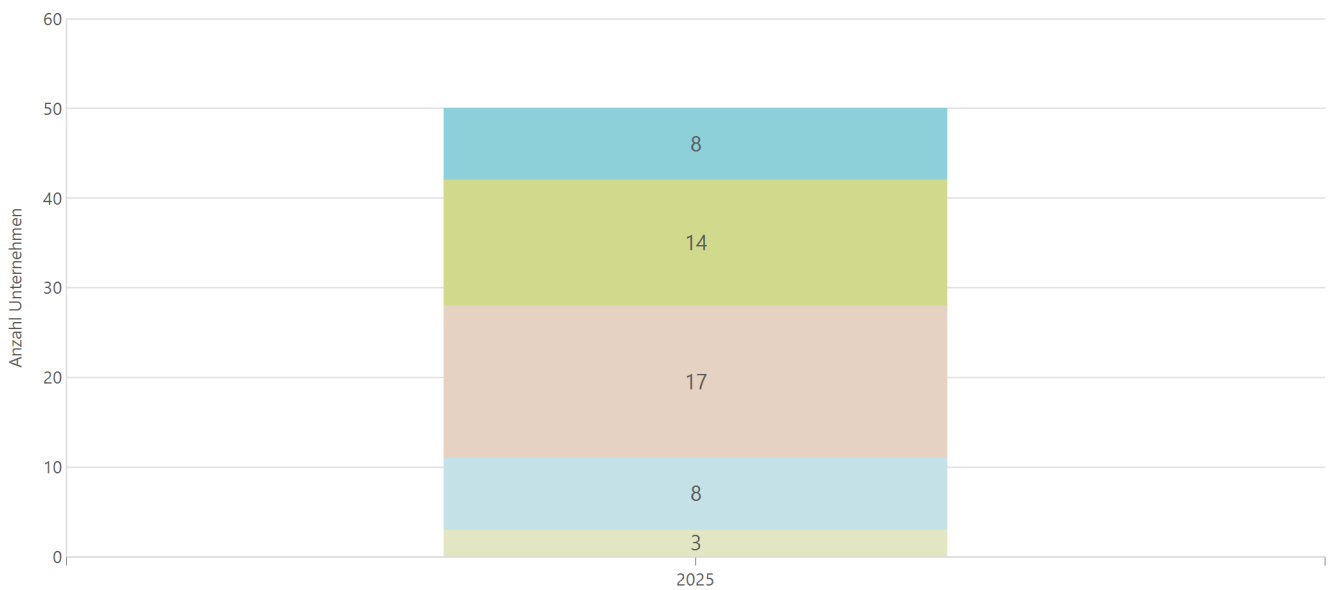
Die Formulierung von wissenschaftlich fundierten Klimazielen ist ein wichtiger Schritt für jedes Unternehmen, das eine ehrgeizige Klimastrategie entwickeln möchte.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

31.12.2025:

- Ethos führte Dialoge mit ausgewählten Schweizer Unternehmen über die Festlegung wissenschaftlich fundierter Klimaziele.
- Zehnder Group hat im Mai 2025 die Bestätigung der SBTi für seine kurz- und langfristigen Emissionsreduktionsziele erhalten, die mit dem 1,5°C-Ziel kompatibel sind. Das Unternehmen strebt CO₂-Neutralität bis 2050 an, und sein Reduktionspfad wurde ebenfalls von der SBTi bestätigt.

ENGAGEMENT-FORTSCHRITT



- 1. Brief an das Präsidium des Verwaltungsrats
- 2. Direkter Kontakt mit dem Unternehmen etabliert
- 3. Unternehmen anerkennt das Problem und ist offen für den Dialog
- 4. Unternehmen entwickelt glaubhafte Strategie, um das Problem anzugehen
- 5. Problem gelöst und geeignete Massnahmen umgesetzt

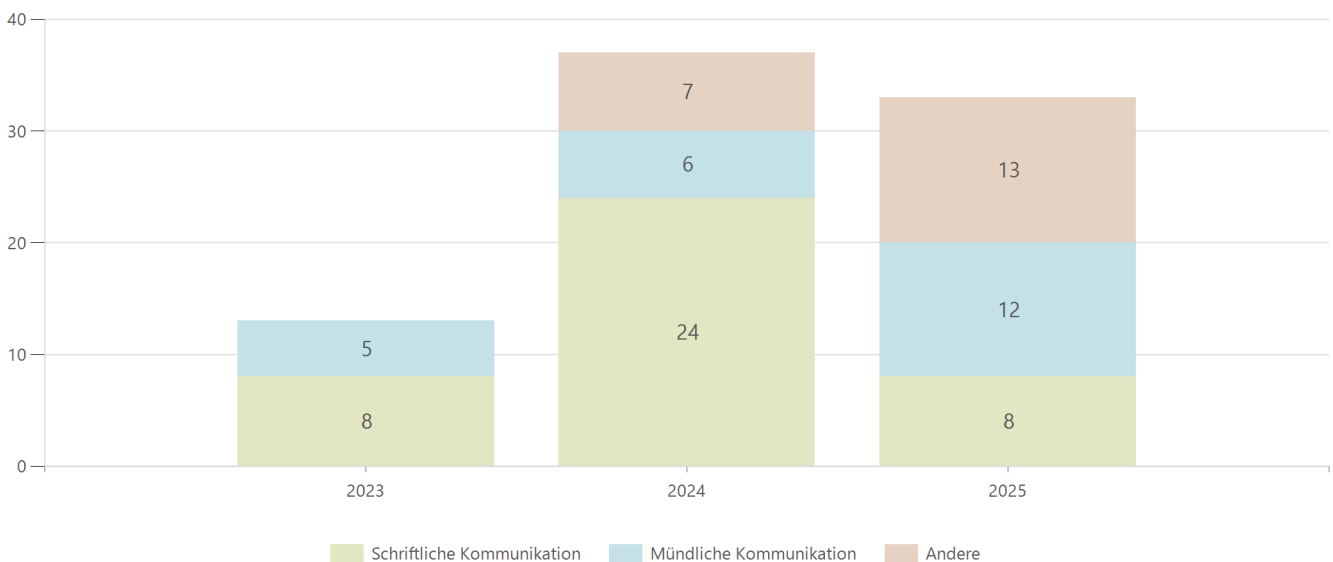
3. SOZIALES

3.1 ÜBERBLICK ÜBER DIE ENTSPRECHENDEN KAMPAGNEN

NAME DER KAMPAGNE	ANZAHL UNTERNEHMEN		KAMPAGNE UNTERSCHRIEBEN AM
	IM PORTFOLIO	TOTAL	
Arbeitsbedingungen und Achtung der Menschenrechte in den Lieferketten Schweizer Unternehmen	38	150	01.01.2025
Clean Air Initiative	1	39	17.04.2025
Investoren Engagement Gruppe - Autonome Uiguren Region Xinjiang	7	81	01.01.2025
Investoren Engagement mit Sozialen Medien- und Telekommunikationsunternehmen in Bezug auf digitale Rechte.	5	26	01.01.2025
Investoren Engagement zu Technologieunternehmen und psychischer Gesundheit	1	15	01.01.2025
KnowTheChain	10	165	01.01.2025
Kollaboration von Investoren zu Technologieunternehmen und Menschenrechten	1	7	01.01.2025
Kollektiv-Engagement für digitale Inklusion	29	191	01.01.2025
Verbesserung der Corporate Human Rights Benchmark (CHRB) Ergebnisse	11	236	01.01.2025
TOTAL 9			

Die von Ethos initiierten Kampagnen sind fettgedruckt.

3.2 ENGAGEMENT-AKTIVITÄTEN MIT PORTFOLIO-UNTERNEHMEN ZU THEMEN IM BEREICH SOZIALES *



* In Anhang 6 finden Sie die Zuordnung der Themen zu den gängigen Säulen "Umwelt", "Soziales" und "Governance" sowie der Aktionsarten zu den Kategorien "Schriftliche Kommunikation", "Mündliche Kommunikation" und "Andere".

3.3 EINZELHEITEN DER ENTSPRECHENDEN KAMPAGNEN

ARBEITSBEDINGUNGEN UND ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE IN DEN LIEFERKETTEN SCHWEIZER UNTERNEHMEN

SDG

SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
SDG 10: Weniger Ungleichheiten
SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 1: Unterstützung und Achtung der Menschenrechte
Prinzip 2: Keine Mitschuld an Menschenrechtsverletzungen
Prinzip 3: Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungsrecht
Prinzip 4: Keine Zwangsarbeit
Prinzip 5: Keine Kinderarbeit
Prinzip 6: Keine Diskriminierung am Arbeitsplatz
Prinzip 10: Keine Korruption

ZUSAMMENFASSUNG

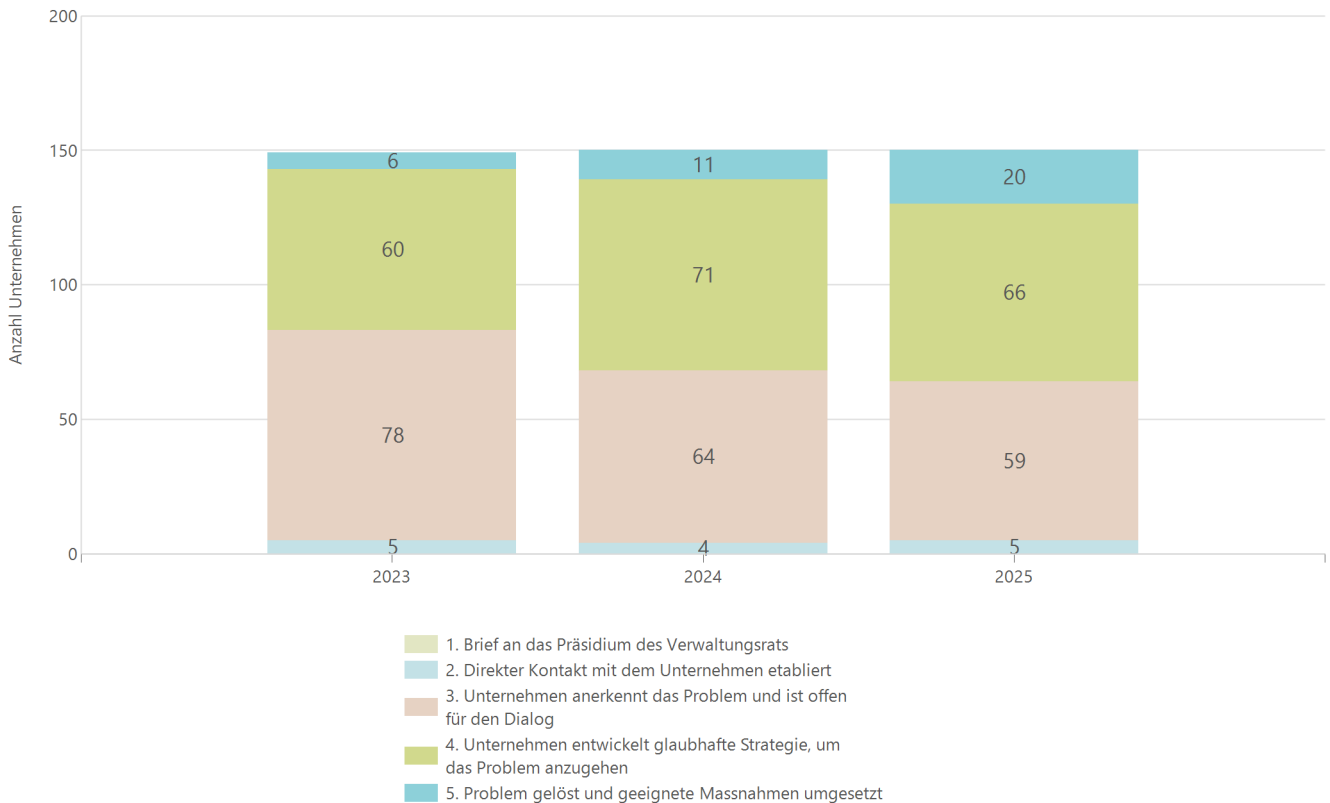
Unternehmen sollten einen spezifischen Verhaltenskodex für Lieferanten und Lieferantinnen einführen und umsetzen, der Menschenrechte und Arbeitsbedingungen abdeckt, sowie regelmässige und transparente Audits durchführen, deren Ergebnisse veröffentlicht werden und die mit wirksamen Zwangsmassnahmen verbunden sind.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

31.12.2025:

- 90 % der Unternehmen veröffentlichen Arbeitsschutzindikatoren.
- 97 Unternehmen haben einen Verhaltenskodex für die Zulieferbetriebe veröffentlicht.
- 44 % der Unternehmen ausserhalb des Finanzsektors haben quantitative Arbeitsschutzziele festgelegt.
- Ethos erwartet proaktive Massnahmen einschliesslich der Wertschöpfungskette. Ermutigend ist, dass mehr als zwei Drittel der Unternehmen Schulungen für ihre Zulieferbetriebe anbieten.

ENGAGEMENT-FORTSCHRITT



CLEAN AIR INITIATIVE

SDG

SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen
SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
SDG 13: Klimaschutz

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 1: Unterstützung und Achtung der Menschenrechte
Prinzip 2: Keine Mitschuld an Menschenrechtsverletzungen
Prinzip 7: Vorbeugen von Umweltproblemen
Prinzip 8: Förderung des Umweltbewusstseins
Prinzip 9: Förderung umweltfreundlicher Technologien

ZUSAMMENFASSUNG

Eine Gruppe institutioneller Investoren, koordiniert vom Clean Air Fund und ShareAction, werden eine Kampagne zur Bekämpfung der Luftverschmutzung lancieren, indem sie den Einfluss der Investoren nutzen, um multinationale Unternehmen aufzufordern, ihre Luftschadstoffemissionen zu steuern und zu reduzieren.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

31.12.2025:

- Im Rahmen der Clean Air Initiative führte Ethos Dialoge mit Unternehmen des Transportsektors über die Reduzierung der Luftverschmutzung.
- Die meisten Unternehmen zeigten sich offen für den Dialog.
- Die Engagement-Aktivitäten werden 2026 aktiv fortgesetzt.

INVESTOREN ENGAGEMENT GRUPPE - AUTONOME UIGUREN REGION XINJIANG

SDG

SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
SDG 10: Weniger Ungleichheiten

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 1: Unterstützung und Achtung der Menschenrechte
Prinzip 2: Keine Mitschuld an Menschenrechtsverletzungen
Prinzip 3: Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungsrecht
Prinzip 4: Keine Zwangsarbeit

ZUSAMMENFASSUNG

Der EEP International und eine Gruppe institutioneller Investoren, koordiniert durch das Interfaith Center on Corporate Responsibility (ICCR) und Rathbone Investment Management, haben Briefe an Unternehmen geschickt, welche Zwangsarbeitsrisiken in der autonomen Uiguren Region Xinjiang ausgesetzt sind und sie aufgefordert, ihre Lieferketten in der Region zu überprüfen.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

31.12.2025:

Obwohl Investoren und Investorinnen sowie Unternehmen bedeutende Anstrengungen gegen Zwangsarbeit unternommen haben, zeigen zwei einflussreiche, 2025 veröffentlichte Berichte, dass das Problem weiterhin gravierend ist. Eine Untersuchung des Bureau of Investigative Journalism dokumentierte die Verbindung von mehr als 100 internationalen Marken zur Zwangsarbeit. Ein weiterer Bericht mit dem Titel «Risk at the Source» dokumentierte die Allgegenwärtigkeit systemischer Zwangsarbeit in Lieferketten für kritische Mineralien, die für die Energie- und Technologieumstellung von Bedeutung sind.

INVESTOREN ENGAGEMENT MIT SOZIALEN MEDIEN- UND TELEKOMMUNIKATIONSUNTERNEHMEN IN BEZUG AUF DIGITALE RECHTE.

SDG

SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 1: Unterstützung und Achtung der Menschenrechte

Prinzip 2: Keine Mitschuld an Menschenrechtsverletzungen

ZUSAMMENFASSUNG

Eine Gruppe institutioneller Investoren, die von der Investor Alliance for Human Rights (IAHR) koordiniert wird, plant über 25 Unternehmen aus den Bereichen Soziale Medien und Telekommunikation aufzufordern, Richtlinien und Prozesse einzuführen und umzusetzen, welche die digitalen Rechte der Nutzerinnen und Nutzer respektieren.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

31.12.2025:

- Dieses Jahr feierte Ranking Digital Rights (RDR) sein zehnjähriges Bestehen.
- Im April veröffentlichte RDR den Index 2025 sowie die Dashboards der 14 analysierten Unternehmen.
- Der Index zeigt, dass die grossen US-amerikanischen Technologieunternehmen bei den Menschenrechten nur langsam Fortschritte machen.
- Microsoft erzielt mit 50 % die höchste Bewertung, gefolgt von Alphabet (49 %) und Meta (47 %).
- Apple belegt den vierten Platz (44 %), während Amazon und VK (27 %) sich den letzten Platz teilen.

INVESTOREN ENGAGEMENT ZU TECHNOLOGIEUNTERNEHMEN UND PSYCHISCHER GESUNDHEIT

SDG

SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 1: Unterstützung und Achtung der Menschenrechte

Prinzip 2: Keine Mitschuld an Menschenrechtsverletzungen
--

ZUSAMMENFASSUNG

Eine Gruppe institutioneller Investoren, koordiniert von Sycomore Asset Management und AXA Investment Managers, wird eine Engagement-Kampagne mit Technologieunternehmen starten, um sie zu drängen, potenzielle negative Auswirkungen ihrer Technologien zu verringern.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

31.12.2025:

Im Rahmen dieser Kampagne zu den Auswirkungen von Unternehmen des Sektors der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) auf die psychische Gesundheit wurde der Dialog fortgesetzt, mit Schwerpunkt auf der Bewertung von Instrumenten für das digitale Wohlbefinden, Altersverifikationsmechanismen und der Transparenz der Plattformen.

KNOWTHECHAIN

SDG

SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

SDG 10: Weniger Ungleichheiten

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 4: Keine Zwangsarbeit

Prinzip 5: Keine Kinderarbeit

Prinzip 6: Keine Diskriminierung am Arbeitsplatz
--

ZUSAMMENFASSUNG

KnowTheChain (KTC) ist eine Partnerschaft der NGOs Humanity United, Business & Human Rights Resource Centre, Verité und der Research-Firma Sustainalytics zur Förderung transparenter und verantwortungsvoller Lieferketten. Die Partnerschaft nutzt Benchmarking als Instrument, um die besten Praktiken für verantwortungsvolles Lieferketten-Management zu identifizieren und ein «race to the top» zu lancieren, welches letztlich zu einer allgemeinen Übernahme dieser Praktiken durch die Unternehmen führen soll.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

31.12.2025:

- Im April veröffentlichte KnowTheChain den neuen Benchmark für den Informations- und Kommunikationstechnologie-Sektor.
- Dieser zeigt Fortschritte bei Richtlinien und Governance, aber auch erhebliche Lücken bei der Umsetzung der menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten.
- Der durchschnittliche Benchmark-Wert liegt bei 20 von 100 Punkten.
- Nur drei Unternehmen erreichen mehr als 50 Punkte: Samsung (61), Hewlett Packard Enterprise (53) und Cisco (51). Für 2026 wird die Veröffentlichung des neuen KTC-Benchmarks für den Bekleidungssektor erwartet.

KOLLABORATION VON INVESTOREN ZU TECHNOLOGIEUNTERNEHMEN UND MENSCHENRECHTEN

SDG

SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur
SDG 10: Weniger Ungleichheiten
SDG 12: Verantwortungsvoller Konsum und Produktion

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 1: Unterstützung und Achtung der Menschenrechte
Prinzip 2: Keine Mitschuld an Menschenrechtsverletzungen

ZUSAMMENFASSUNG

Eine Gruppe institutioneller Investoren, koordiniert vom Council on Ethics in Schweden, lanciert eine Engagement-Kampagne mit Technologieunternehmen, um sie zu veranlassen, die mit ihren Aktivitäten verbundenen menschenrechtlichen und gesellschaftlichen Risiken und Auswirkungen zu verringern.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

31.12.2025:

Der Dialog mit den betroffenen Unternehmen wurde fortgesetzt, wobei sich diese im Allgemeinen zurückhaltender gegenüber dem Engagement mit ihren Investoren zeigten. Das Ranking « Ranking Digital Rights 2025 – Big Tech Edition » der WBA zeigt eine leichte Verbesserung der Gesamtbewertungen, jedoch einen Rückgang der Transparenz und anhaltende Lücken bei den Menschenrechten, insbesondere hinsichtlich der Datennutzung, der Algorithmen und der Inhaltsmoderation.

KOLLEKTIV-ENGAGEMENT FÜR DIGITALE INKLUSION

SDG

SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur
SDG 10: Weniger Ungleichheiten
SDG 12: Verantwortungsvoller Konsum und Produktion

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 1: Unterstützung und Achtung der Menschenrechte
Prinzip 2: Keine Mitschuld an Menschenrechtsverletzungen

ZUSAMMENFASSUNG

Eine Gruppe institutioneller Investoren, die von der World Benchmarking Alliance (WBA) koordiniert wird, hat eine Investorenerklärung an 150 digitale Technologieunternehmen versandt, um sie aufzufordern, ein Bekenntnis zu ethischer künstlicher Intelligenz zu veröffentlichen.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

31.12.2025:

- 52 Unternehmen haben den Investoren und Investorinnen geantwortet und 31 haben sich bereit erklärt, mindestens eine Videokonferenz zu dem Thema durchzuführen.
- 77 der 200 anvisierten Unternehmen haben inzwischen Grundsätze für den ethischen Einsatz von KI (gegenüber 71 im Jahr 2024).

VERBESSERUNG DER CORPORATE HUMAN RIGHTS BENCHMARK (CHRB) ERGEBNISSE

SDG

SDG 5: Geschlechtergleichheit
SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
SDG 10: Weniger Ungleichheiten
SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 1: Unterstützung und Achtung der Menschenrechte
Prinzip 2: Keine Mitschuld an Menschenrechtsverletzungen
Prinzip 3: Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungsrecht
Prinzip 4: Keine Zwangsarbeit
Prinzip 5: Keine Kinderarbeit

ZUSAMMENFASSUNG

Eine Gruppe institutioneller Investoren, koordiniert durch die Investor Alliance for Human Rights (IAHR), hat 95 Unternehmen, welche vom Corporate Human Rights Benchmark (CHRB) als nachhinkend bewertet wurden, mittels Brief aufgefordert, ihre Leistung zu verbessern.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

31.12.2025:

Die Investorinnen und Investoren, die sich über Videokonferenzen und E-Mails koordiniert haben, haben die Rollen für den Dialog mit den im neuen Ranking des Corporate Human Rights Benchmark bewerteten Unternehmen aufgeteilt. Das Ranking wurde Anfang 2026 veröffentlicht. Ethos wird sich 2026 direkt und aktiv mit einem ausgewählten Unternehmen austauschen, um dessen Leistung beim Schutz der Menschenrechte und des Humankapitals zu verbessern.

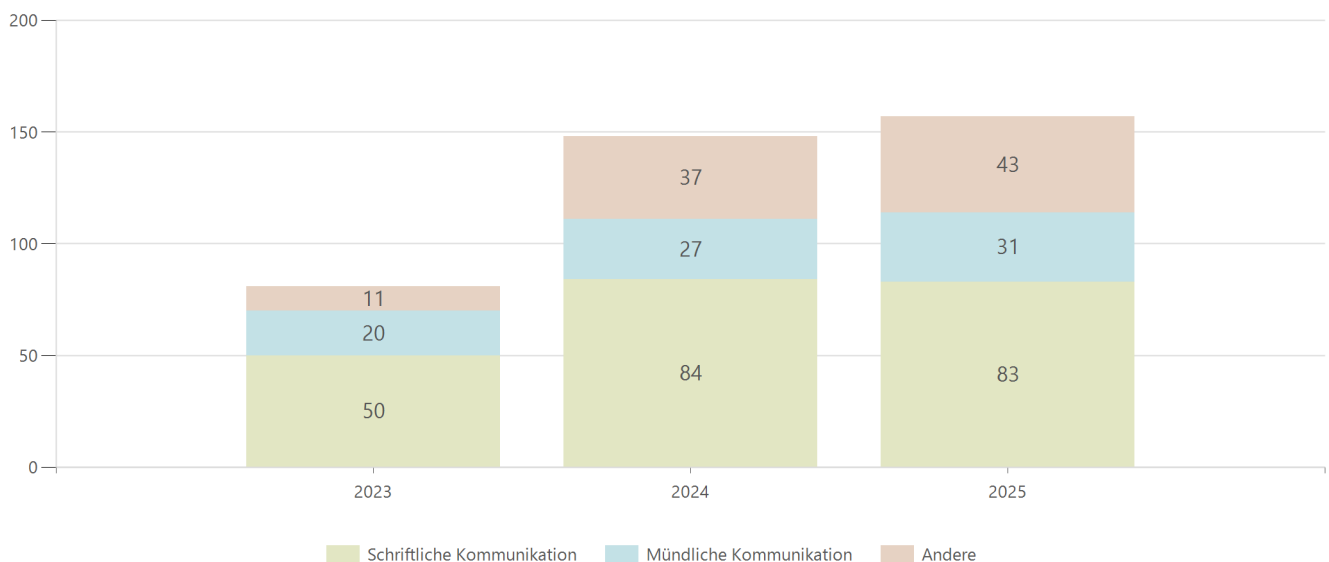
4. GOVERNANCE

4.1 ÜBERBLICK ÜBER DIE ENTSPRECHENDEN KAMPAGNEN

NAME DER KAMPAGNE	ANZAHL UNTERNEHMEN		KAMPAGNE UNTERSCHRIEBEN AM
	IM PORTFOLIO	TOTAL	
Digitale Verantwortung der Schweizer Unternehmen	14	49	01.01.2025
Geschlechterdiversität in den Verwaltungsräten von Schweizer Unternehmen	16	58	07.02.2025
Steuerverantwortung von Schweizer Unternehmen	38	150	01.01.2025
Trennung von Geschäftsleitungs- und Verwaltungsratspräsidien von Schweizer Unternehmen	1	5	07.02.2025
Umwelt- und Sozialberichterstattung von Schweizer Unternehmen	38	150	01.01.2025
Unabhängigkeit der Verwaltungsräte von Schweizer Unternehmen	13	35	07.02.2025
Verantwortungsvolle Vergütung	2	6	01.01.2025
Vergütungen der Führungsinstanzen von Schweizer Unternehmen	38	150	01.01.2025
Zusammensetzung und Funktionsweise des Verwaltungsrats von Schweizer Unternehmen	38	150	01.01.2025
TOTAL 9			

Die von Ethos initiierten Kampagnen sind fettgedruckt.

4.2 ENGAGEMENT-AKTIVITÄTEN MIT PORTFOLIO-UNTERNEHMEN ZU THEMEN IM BEREICH GOVERNANCE *



* In Anhang 6 finden Sie die Zuordnung der Themen zu den gängigen Säulen "Umwelt", "Soziales" und "Governance" sowie der Aktionsarten zu den Kategorien "Schriftliche Kommunikation", "Mündliche Kommunikation" und "Andere".

4.3 EINZELHEITEN DER ENTSPRECHENDEN KAMPAGNEN

DIGITALE VERANTWORTUNG DER SCHWEIZER UNTERNEHMEN

SDG

SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen
SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 1: Unterstützung und Achtung der Menschenrechte
Prinzip 6: Keine Diskriminierung am Arbeitsplatz
Prinzip 9: Förderung umweltfreundlicher Technologien

ZUSAMMENFASSUNG

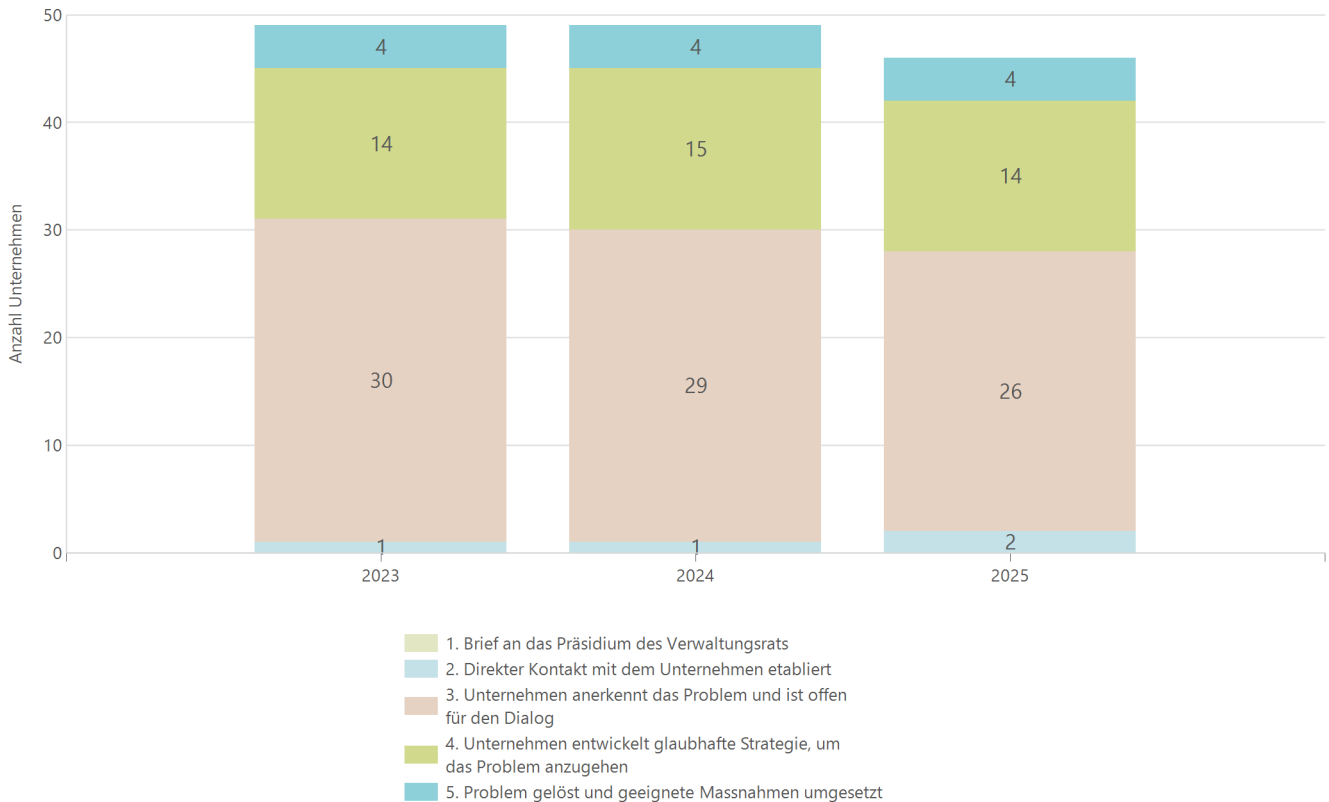
Die digitale Revolution bringt neue Herausforderungen für Unternehmen und Aktionäre mit sich. Unter den zahlreichen Skandalen hat besonders der Fall Cambridge Analytica aufgezeigt, was für Missbräuche sich aus der Nutzung privater Daten für kommerzielle und politische Zwecke ergeben können. Daraus erwachsen neue ethische, rechtliche, finanzielle und reputationsbezogene Risiken für die Unternehmen. Es gilt nun, Vertrauen zwischen den verschiedenen Anspruchsgruppen und den Unternehmen zu schaffen. Zu diesem Zweck wurde das Konzept der digitalen Verantwortung der Unternehmen (Corporate Digital Responsibility) entwickelt.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

31.12.2025:

- 53 % der im SMI Expanded vertretenen Unternehmen verfügen über einen Chief Digital Officer oder ein gleichwertiges Amt.
- 90 % besitzen eine Cybersicherheitsstrategie.
- 16 % haben Grundsätze für die ethische Nutzung von KI verabschiedet.
- Die Erarbeitung und Veröffentlichung einer Politik im Bereich der digitalen Verantwortung und der ethischen Nutzung von KI bedarf noch weiterer Anstrengungen. Nur 6 % der SMI-Expanded-Unternehmen haben 2025 umfassende Grundsätze zur digitalen Verantwortung herausgegeben.

ENGAGEMENT-FORTSCHRITT



GESCHLECHTERDIVERSITÄT IN DEN VERWALTUNGSRÄTEN VON SCHWEIZER UNTERNEHMEN

SDG

SDG 5: Geschlechtergleichheit

SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 10: Keine Korruption

ZUSAMMENFASSUNG

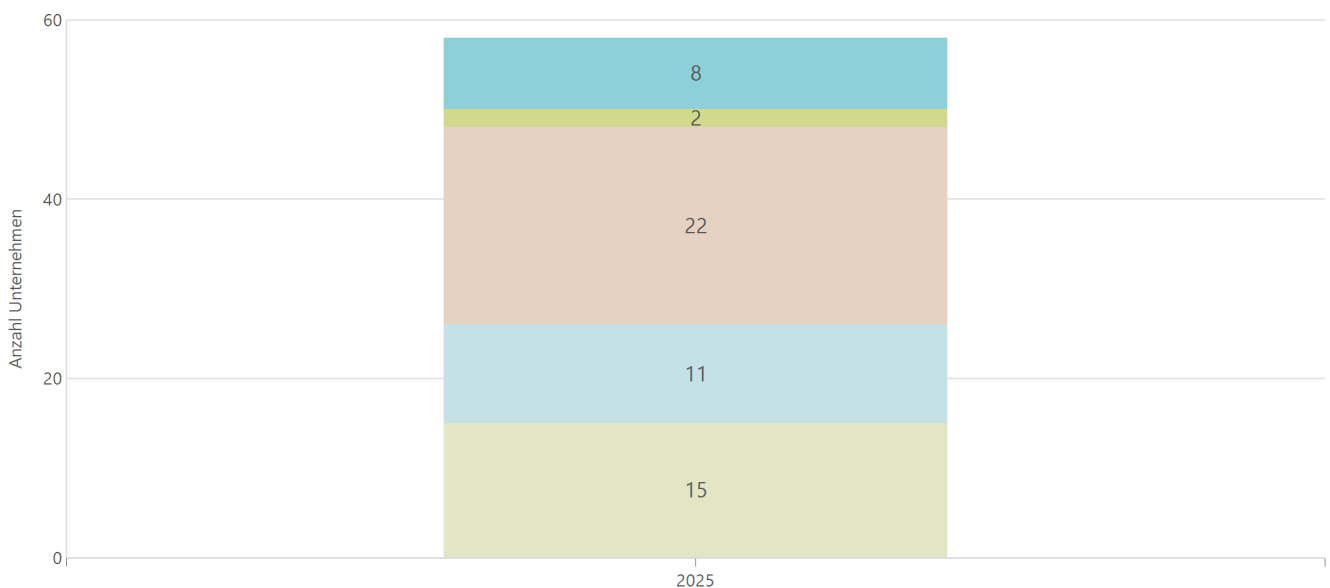
Gemäss Artikel 734f des Obligationenrechts muss jeder Verwaltungsrat mindestens 30% Frauen haben.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

31.12.2025:

- Ethos führte Dialoge mit ausgewählten Schweizer Unternehmen, um eine bessere Geschlechtervielfalt in den Verwaltungsräten zu fördern.
- Calida erreichte an der Generalversammlung 2025 das Ziel von 30 % Frauen im Verwaltungsrat, mit nunmehr zwei von fünf Verwaltungsratsmitgliedern (40 %) weiblich.
- Bei einem weiteren Unternehmen des Industriesektors wurde die Begründung für das Nichterreichen der 30%-Quote als unzureichend beurteilt.

ENGAGEMENT-FORTSCHRITT



- 1. Brief an das Präsidium des Verwaltungsrats
- 2. Direkter Kontakt mit dem Unternehmen etabliert
- 3. Unternehmen anerkennt das Problem und ist offen für den Dialog
- 4. Unternehmen entwickelt glaubhafte Strategie, um das Problem anzugehen
- 5. Problem gelöst und geeignete Massnahmen umgesetzt

STEUERVERANTWORTUNG VON SCHWEIZER UNTERNEHMEN

SDG

SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 10: Keine Korruption

ZUSAMMENFASSUNG

Der Dialog basiert auf den fünf Erwartungen von Ethos zur Steuerverantwortung, die Ende 2018 an die VR-Präsiden der 150 grössten Unternehmen im SPI versandt wurden:

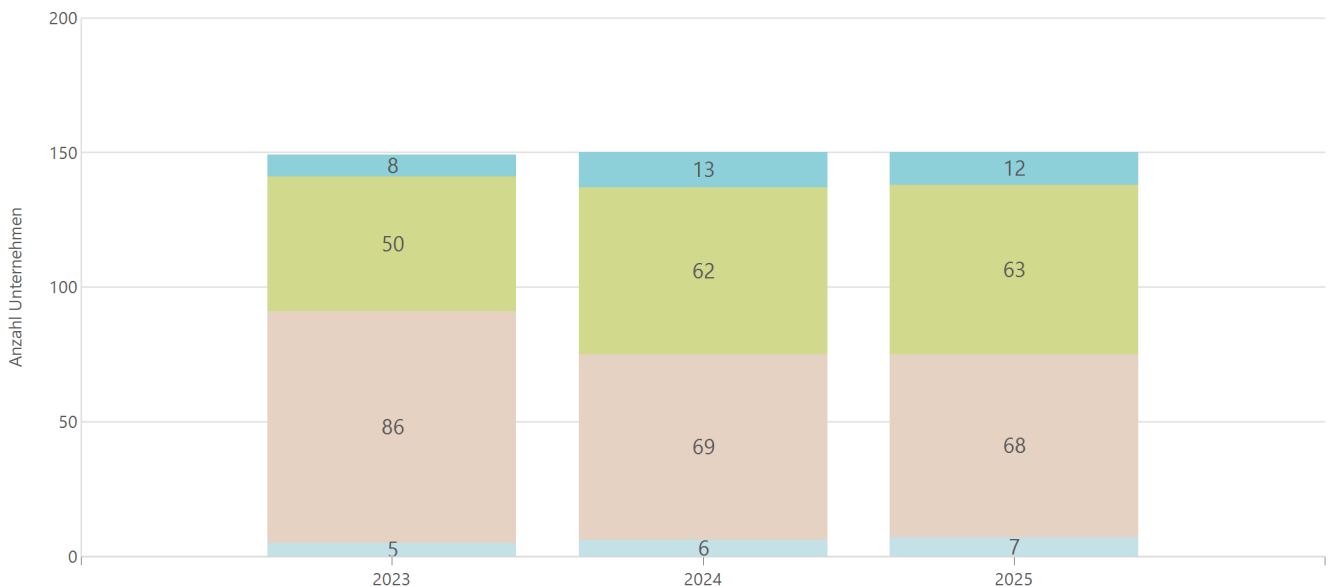
1. Die Verantwortung für die Steuerstrategie liegt beim Vorstand.
2. Die Grundsätze der Steuerverantwortung werden in den Verhaltenskodex des Unternehmens oder in ein spezielles Dokument aufgenommen, in dem die Steuerpolitik des Unternehmens (tax policy) dargelegt wird.
3. Das Unternehmen zahlt seine Steuern dort, wo der wirtschaftliche Wert generiert wird.
4. Konzerninterne Transaktionen werden zu Marktbedingungen durchgeführt.
5. Das Unternehmen veröffentlicht die Höhe der gezahlten Steuern, Land für Land.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

31.12.2025:

- 60 Unternehmen geben an, dass konzerninterne Geschäfte zu Marktbedingungen abgewickelt werden.
- 44 Unternehmen weisen darauf hin, dass die Verantwortung für die Steuerstrategie beim Verwaltungsrat liegt.
- Nur 3 Unternehmen veröffentlichen den Betrag der länderspezifischen Steuern.
- Die europäische Richtlinie zur länderspezifischen Steuerberichterstattung sollte die Schweizer Unternehmen veranlassen, ihre Transparenz zu erhöhen. Ethos wird den Dialog mit den Schweizer Unternehmen fortführen, um die Umsetzung dieser neuen Verpflichtungen zu überwachen.

ENGAGEMENT-FORTSCHRITT



- 1. Brief an das Präsidium des Verwaltungsrats
- 2. Direkter Kontakt mit dem Unternehmen etabliert
- 3. Unternehmen anerkennt das Problem und ist offen für den Dialog
- 4. Unternehmen entwickelt glaubhafte Strategie, um das Problem anzugehen
- 5. Problem gelöst und geeignete Massnahmen umgesetzt

TRENNUNG VON GESCHÄFTSLEITUNGS- UND VERWALTUNGSRATSPRÄSIDIEN VON SCHWEIZER UNTERNEHMEN

SDG

SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 10: Keine Korruption

ZUSAMMENFASSUNG

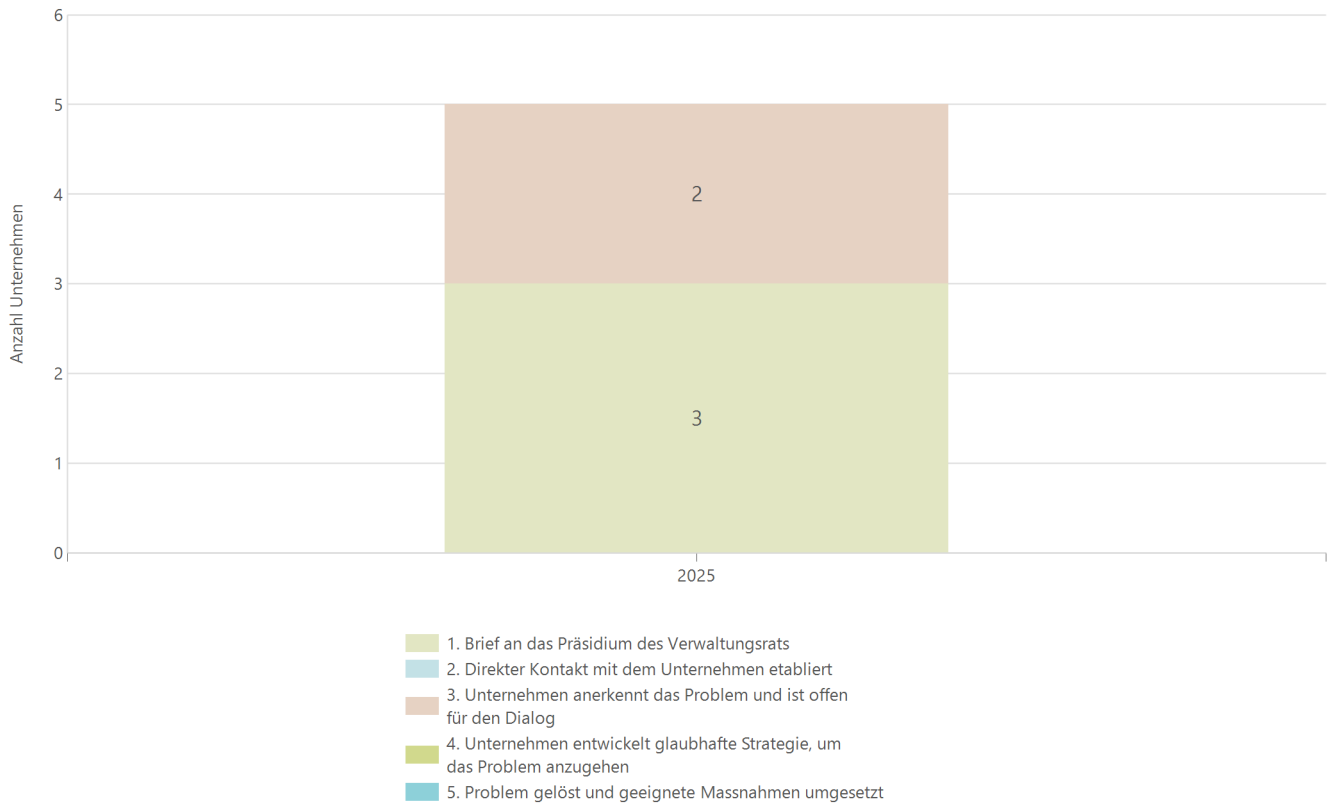
Diese Kombination der beiden Schlüsselrollen verstösst gegen die Best Practices der Corporate Governance, da sie eine wirksame Überwachung der Geschäftsleitung durch den Verwaltungsrat verhindert.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

31.12.2025:

- Die meisten von dieser Kampagne anvisierten Unternehmen werden von einem Mehrheitsaktionär beherrscht. Aufgrund der Bedeutung der Trennung von Verwaltungsratspräsidium und Geschäftsleitung will sich Ethos dennoch auch 2026 weiter engagieren.

ENGAGEMENT-FORTSCHRITT



UMWELT- UND SOZIALBERICHTERSTATTUNG VON SCHWEIZER UNTERNEHMEN

SDG

SDG 13: Klimaschutz

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 7: Vorbeugen von Umweltproblemen
Prinzip 8: Förderung des Umweltbewusstseins

ZUSAMMENFASSUNG

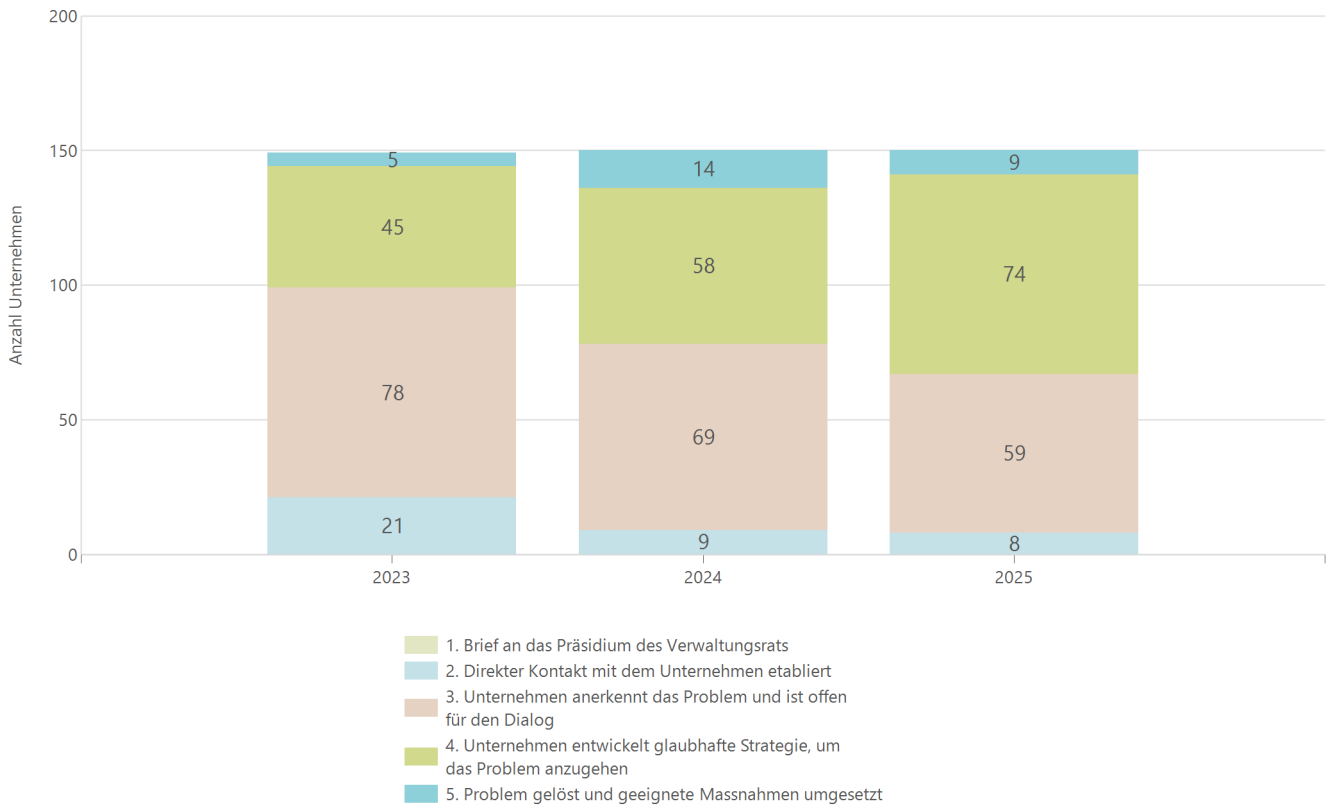
Die Umwelt- und Sozialberichterstattung ist von entscheidender Bedeutung, damit Investoren die nichtfinanzielle Leistung eines Unternehmens beurteilen können. Sie ist eine unverzichtbare Grundlage für Investitionsentscheidungen und für die Beurteilung der Art und Weise, wie die Unternehmensführung mit diesen Herausforderungen umgeht. Nach der Ablehnung der Initiative für verantwortungsbewusste multinationale Unternehmen im November 2020 wird der Gegenentwurf "Transparenz in nichtfinanziellen Angelegenheiten" voraussichtlich 2024 für das Geschäftsjahr 2023 in Kraft treten. Es wird die Transparenz von Unternehmen in Bezug auf Umwelt- und Sozialfragen vorschreiben. Auch wenn ein Teil der Erwartungen von Ethos bezüglich der nichtfinanziellen Berichterstattung mit dem Gegenvorschlag erfüllt wird, bleibt das Thema dennoch relevant. Denn der Gesetzestext empfiehlt nicht, einen anerkannten Standard anzuwenden und die Informationen von einer externen Stelle überprüfen zu lassen.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

31.12.2025:

- 87 % der Unternehmen erreichen eine als zufriedenstellend beurteilte Transparenz.
- 60 % lassen ihren Nachhaltigkeitsbericht extern prüfen.
- 124 Unternehmen haben ihren Nachhaltigkeitsbericht dem Aktionariat zur Genehmigung vorgelegt.
- Die Auswirkungen der jüngsten Gesetzesänderungen bestätigen sich im Bereich Transparenz. Die externe Prüfung von Nachhaltigkeitsberichten zeigt einen deutlichen Anstieg. Die Qualität der Berichte schwankt jedoch erheblich zwischen den Unternehmen.

ENGAGEMENT-FORTSCHRITT



UNABHÄNGIGKEIT DER VERWALTUNGSRÄTE VON SCHWEIZER UNTERNEHMEN

SDG

SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 10: Keine Korruption

ZUSAMMENFASSUNG

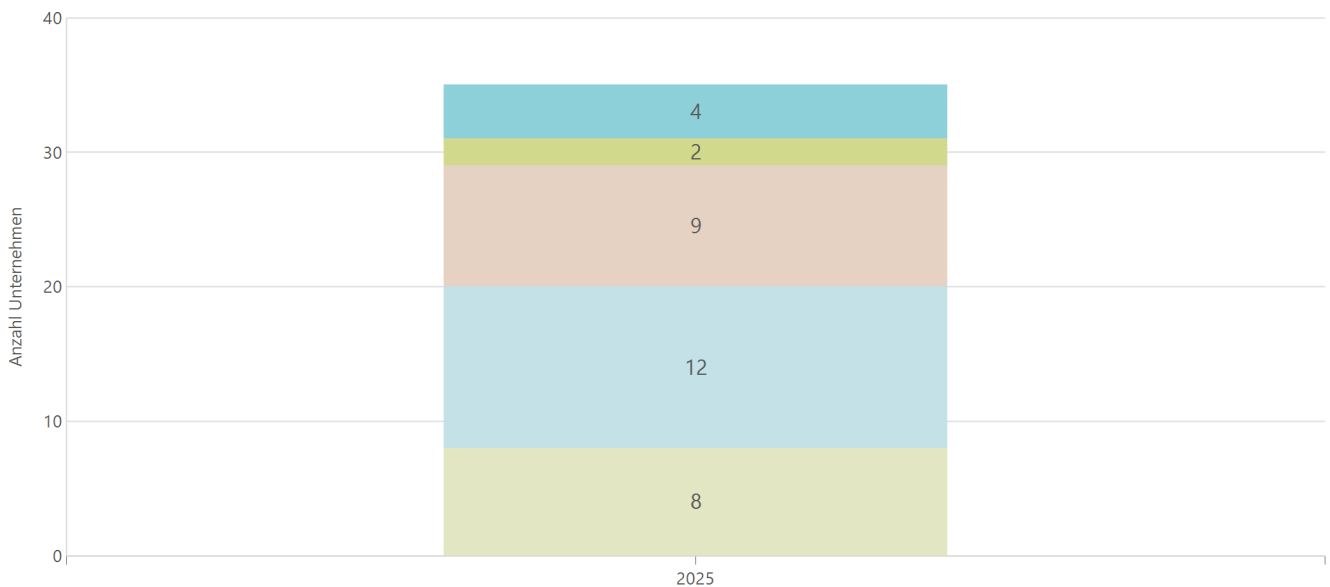
Ethos ist der Ansicht, dass ein Verwaltungsrat mindestens 50% unabhängige Mitglieder aufweisen sollte, um die Objektivität und die angemessene Vertretung der Interessen der Minderheitsaktionärinnen und -aktionären bei der Entscheidungsfindung zu gewährleisten.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

31.12.2025:

- Ethos führte Dialoge mit ausgewählten Schweizer Unternehmen über die Unabhängigkeit des Verwaltungsrats.
- Clariant kündigte eine Umstrukturierung an, die den Verwaltungsrat auf acht Mitglieder reduzieren und die Unabhängigkeitsquote ab der Generalversammlung 2026 auf 62 % anheben wird.
- Ethos beabsichtigt, den Dialog mit weiteren Unternehmen im Jahr 2026 fortzusetzen und die Nachfolgeplanung der Verwaltungsräte eng zu verfolgen.

ENGAGEMENT-FORTSCHRITT



- 1. Brief an das Präsidium des Verwaltungsrats
- 2. Direkter Kontakt mit dem Unternehmen etabliert
- 3. Unternehmen anerkennt das Problem und ist offen für den Dialog
- 4. Unternehmen entwickelt glaubhafte Strategie, um das Problem anzugehen
- 5. Problem gelöst und geeignete Massnahmen umgesetzt

VERANTWORTUNGSVOLLE VERGÜTUNG

SDG

SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 8: Förderung des Umweltbewusstseins

ZUSAMMENFASSUNG

Engagement-Kampagne von Ethos, um bestimmte Unternehmen zu einer verantwortungsvollen Vergütungspraxis zu bewegen. Dies trägt zu einer besseren Angleichung der Interessen von Aktionariat und Führungskräften bei.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

31.12.2025:

- 2025 führte Ethos die Dialoge mit den anvisierten Unternehmen bezüglich deren Vergütungspraktiken für Führungskräfte weiter.
- Der Fokus lag dabei auf der Förderung von relativen Leistungsindikatoren, ESG-Kriterien in der variablen Vergütung, Mindesthaltedauern bei Aktienzuteilungen sowie mehr Transparenz und Offenlegung von Leistungszielen.
- Renault hat mit dem Amtsantritt eines neuen CEO seine Vergütungspolitik überarbeitet und die Gesamtvergütung gesenkt.

ENGAGEMENT-FORTSCHRITT



VERGÜTUNGEN DER FÜHRUNGSINSTANZEN VON SCHWEIZER UNTERNEHMEN

SDG

SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 1: Unterstützung und Achtung der Menschenrechte

ZUSAMMENFASSUNG

Hinsichtlich der Vergütungen der Führungsinstanzen fordert die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV), dass die börsenkotierten Schweizer Unternehmen an der Generalversammlung die Genehmigung für die Summen der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung beantragen.

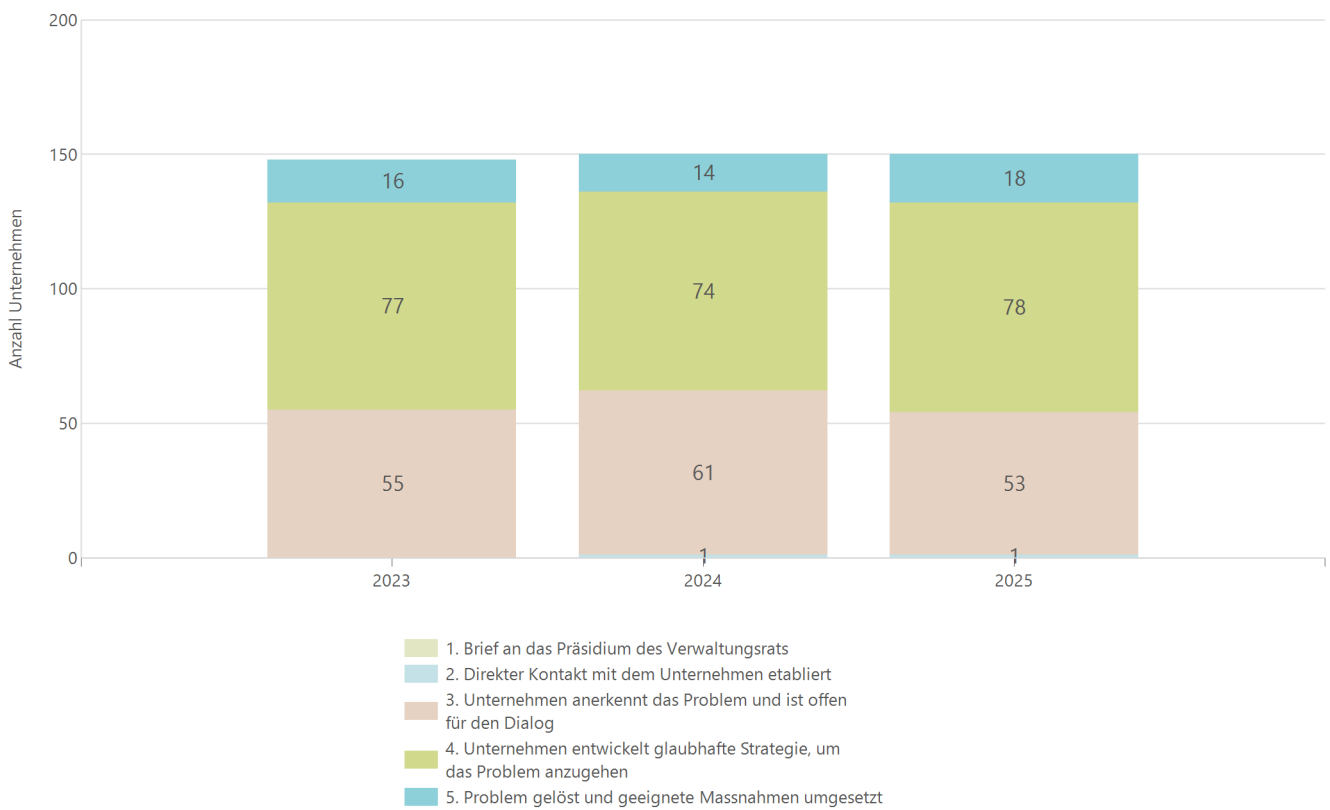
Aufgrund des breiten Interpretationsspielraums, den die Vergütungsverordnung den Unternehmen gewährt, und ungeachtet des seit mehreren Jahren intensiv geführten Dialogs sind immer noch grosse Unterschiede festzustellen, was die Modalitäten der Abstimmungen und die geforderten Summen betrifft. Das ist auch hinsichtlich der Transparenz der Vergütungsberichte der Fall, die von Unternehmen zu Unternehmen beträchtlich variieren.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

31.12.2025:

- 78 % der Unternehmen mit langfristigen Plänen haben Leistungskriterien für die endgültige Zuteilung eingeführt.
- 68 % berücksichtigen die ökologische oder soziale Performance bei der variablen Vergütung.
- 40 % weisen den Grad der Zielerreichung beim Jahresbonus aus.
- Das Engagement hat zu mehreren Verbesserungen geführt, insbesondere bei der Transparenz und Vergütungsstruktur. Trotz dieser Fortschritte haben die gewährten Beträge in den letzten Jahren unter dem Einfluss stark gestiegener Vergütungen in Nordamerika wieder zugenommen.

ENGAGEMENT-FORTSCHRITT



ZUSAMMENSETZUNG UND FUNKTIONSWEISE DES VERWALTUNGSRATS VON SCHWEIZER UNTERNEHMEN

SDG

SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 10: Keine Korruption

ZUSAMMENFASSUNG

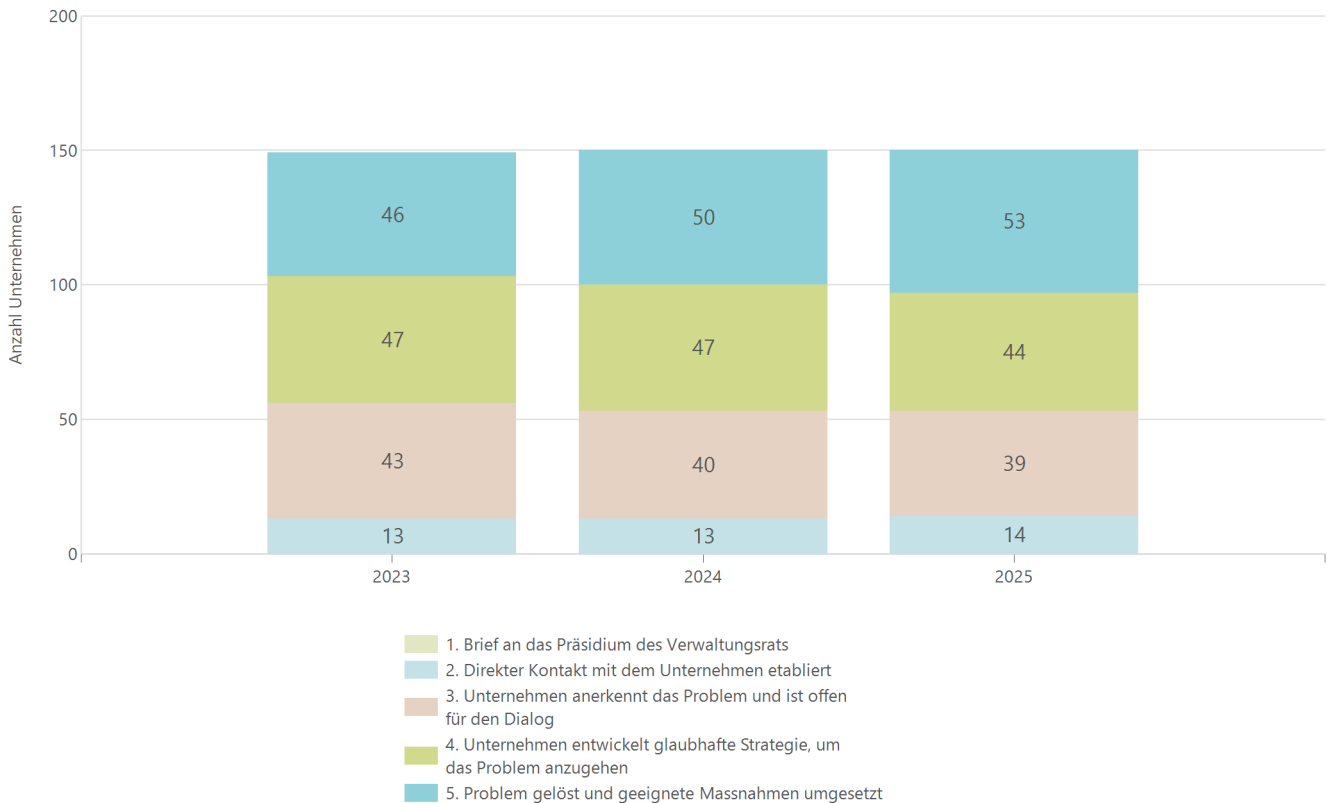
Als oberstes Organ einer Aktiengesellschaft wird der Verwaltungsrat von seinen Aktionärinnen und Aktionären gewählt, die grossen Wert auf seine Zusammensetzung legen. Die Fähigkeiten, Unabhängigkeit, Diversität und Verfügbarkeit der Verwaltungsratsmitglieder stellen daher nach wie vor Schwerpunktthemen dar. Ethos führt seit 2005 einen Dialog mit allen Schweizer Unternehmen zu diesen Themen.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

31.12.2025:

- 63 % der Verwaltungsräte enthalten mehr als 30 % Frauen.
- 70 % der Verwaltungsräte umfassten mehr als 50 % unabhängige Mitglieder.
- 84 % der Verwaltungsratsmitglieder sind zwischen 50 und 70 Jahre alt.
- Die Entwicklung bei der Unabhängigkeit der wichtigen Ausschüsse war in den letzten Jahren ebenfalls positiv.

ENGAGEMENT-FORTSCHRITT





BEHÖRDEN

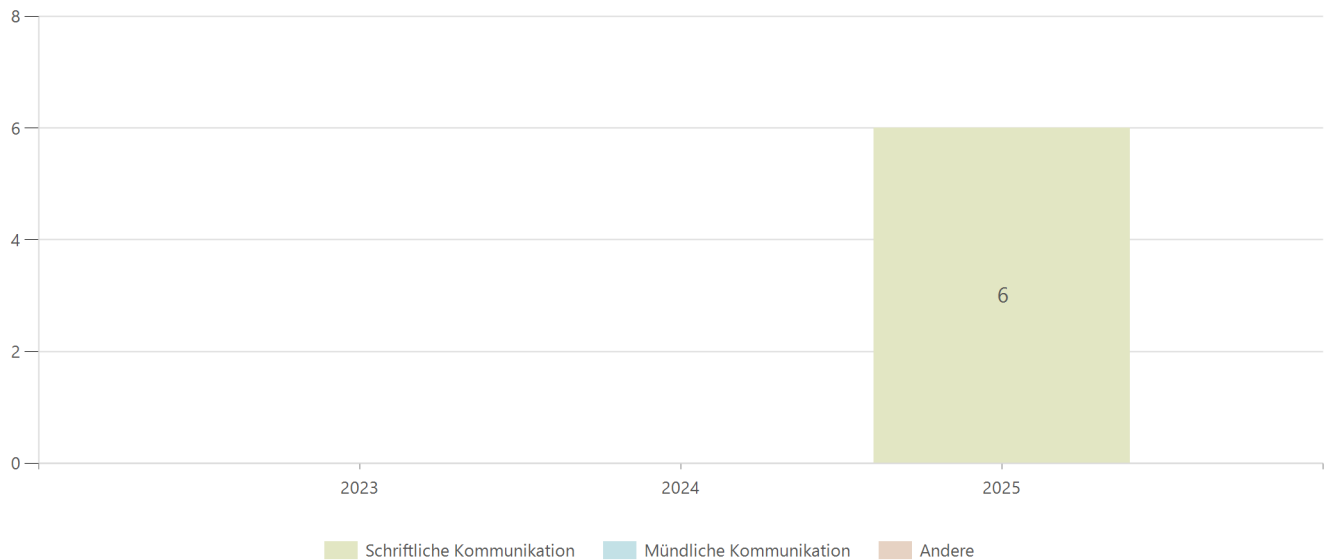
5. BEHÖRDEN

5.1 ENGAGEMENT-KAMPAGNEN MIT BEHÖRDEN

NAME DER KAMPAGNE	KAMPAGNE UNTERSCHRIEBEN AM
Belem Investorenerklärung	16.09.2025
Investorenerklärung an Europäische Kommission zur potenziellen "Omnibus"-Gesetzgebung	23.01.2025
TOTAL 2	

Die von Ethos initiierten Kampagnen sind fettgedruckt.

5.2 ENGAGEMENT-AKTIVITÄTEN MIT BEHÖRDEN



5.3 EINZELHEITEN DER ENTSPRECHENDEN KAMPAGNEN

BELEM INVESTORENERKLÄRUNG

SDG

SDG 15: Leben an Land
SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 1: Unterstützung und Achtung der Menschenrechte
Prinzip 2: Keine Mitschuld an Menschenrechtsverletzungen
Prinzip 8: Förderung des Umweltbewusstseins

ZUSAMMENFASSUNG

Eine Gruppe institutioneller Investoren, koordiniert von der Rainforest Foundation Norway, Global Canopy, der Asia Investor Group on Climate Change (AIGCC) und Ceres, wird im Vorfeld der Klimakonferenz COP30 in Brasilien eine Investorenerklärung veröffentlichen, in der sie globale politische Massnahmen und Finanzmechanismen fordern, um die Abholzung zu stoppen und die Klimaschutz- und Biodiversitätsziele zu erreichen.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

31.12.2025:

- Auf der Konferenz erzielten die Parteien Fortschritte hinsichtlich der Finanzierung und der Indikatoren für ein globales Anpassungsziel und einen gerechten Übergang, aber es wurde weder eine formelle Vereinbarung zu fossilen Brennstoffen noch ein genauer Fahrplan für den Kampf gegen Abholzung getroffen.

INVESTORENERKLÄRUNG AN EUROPÄISCHE KOMMISSION ZUR POTENZIELLEN "OMNIBUS"-GESETZGEBUNG

SDG

SDG 6: Sauberes Wasser und Sanitäranlagen
SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie
SDG 13: Klimaschutz
SDG 14: Leben unter Wasser
SDG 15: Leben an Land

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 1: Unterstützung und Achtung der Menschenrechte
Prinzip 7: Vorbeugen von Umweltproblemen
Prinzip 8: Förderung des Umweltbewusstseins
Prinzip 9: Förderung umweltfreundlicher Technologien

ZUSAMMENFASSUNG

Eine Gruppe institutioneller Investoren, koordiniert von IIGCC, Eurosif und PRI, wird die Europäische Kommission auffordern, die Ambitionen und die Kohärenz des nachhaltigen Finanzrahmens der EU zu wahren, angesichts der laufenden Diskussionen über eine mögliche „Omnibus-Gesetzgebung“ zur Überarbeitung zentraler Regelungen.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

31.12.2025:

Ethos beteiligte sich an einer Erklärung institutioneller Investoren und Investorinnen an die Europäische Kommission, in der auf die Risiken einer Schwächung des europäischen Rechtsrahmens für die Nachhaltigkeitsberichterstattung durch die «Omnibus»-Gesetzgebung hingewiesen wurde. Der Anwendungsbereich wurde jedoch stark eingeschränkt und die Umsetzungsfristen um ein Jahr oder mehr verschoben.



ANHÄNGE

6. ZUORDNUNGEN

Bitte beachten Sie, dass eine Engagement-Aktivität mehrere Themen betreffen kann. Ethos wendet die folgende Zuordnung an, um die Themen in die gängigen Säulen Umwelt, Soziales und Governance einzuordnen.

THEMEN
Umwelt
Umweltauswirkung
Klimawandel
Biodiversität
Abholzung
Soziales
Arbeitnehmerrechte
Gesundheit & Sicherheit
Einhaltung der Menschenrechte
Governance
Zusammensetzung und Funktionsweise des VR
Vergütung
Rechte der Aktionäre
Weitere Themen der Corporate Governance
Diversität
Verhaltenskodex
Geschäftsethik
Steuerverantwortung
Digitale Verantwortung
Nachhaltigkeitsstrategie
ES reporting
Verfügbarkeit von ESG-Richtlinien
Lobbying

Ethos wendet die folgende Zuordnung an, um die Art der Aktivität in die Kategorien "Schriftliche Kommunikation", "Mündliche Kommunikation" oder "Andere" einzuordnen.

ART DER AKTIVITÄT
Schriftliche Kommunikation
Email
Brief
Investor Statement
Pressemitteilung
Aktionärsantrag
Andere
Mündliche Kommunikation
Treffen
Telefonkonferenz
Telefonat
Stellungnahme an GV
Andere
Unbestimmt
Öffentliche Analyse/Bericht
Ethos-Bericht übermittelt

Disclaimer:

This report has been generated on Ethos' eServices platform, using proprietary environmental, social and governance evaluations. The information provided in this report cannot be guaranteed accurate nor complete as it is subject to, amongst other, the client's self-managed customisations, such as exclusion thresholds or portfolio composition. Ethos reporting and evaluations are based on information gathered from sources available to investors and the general public (e.g. specific reports by dedicated agencies, websites) as well as data from specialised ESG data providers (such as Sustainalytics, Trucost and RepRisk). Ethos processes the information received and establishes ratings based on its own methodology. The reports and ratings are intended to help investors (members or clients of Ethos or any other potential users) make informed decisions but cannot, in any way, be considered as a portfolio investment tool or advice for investing in securities. The information and data presented in this document are not to be considered as an offer or solicitation to buy, sell or subscribe to any securities or financial instruments. Information, opinions and estimates contained in this document reflect a judgment at the original date of publication and are subject to change without notice.

© Ethos. All rights reserved. Unauthorised reproduction, lending, hiring, transmission or distribution of any data is prohibited.